Gefördert durch:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

klimapakt 2030plus

Fachworkshop 2: Ein System, viele Akteure – Wie gelingt eine bessere Abstimmung bei Netz, Speichern und Erneuerbaren Energien

Fachimpulse durch

- **Prof. Dr. Dieter Brüggemann** ZET Universität Bayreuth & Future Energy Lab Wunsiedel GmbH
- **Bernd Göttlicher** Regionalleiter Franken bei Bayernwerk Netz GmbH
- **Kathrin Kimmich** Klimaschutzmanagerin des Landkreises Neumarkt i. d. Oberpfalz
- **Sebastian Stöcklein** Abteilungsleiter der Münch Elektrotechnik GmbH & Co. KG
- **Martin Stümpfig** MdL, Sprecher für Energie und Klimaschutz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kooperationspartner:

ENERGIE region* Wir gestalten Energie. Gemeinsam.

ENERGIE CAMPUS NÜRNBERG

FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

hcu HafenCity Universität Hamburg

HOCHSCHULE COBURG

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

klimapakt 2030plus

Statements der fachlichen Impulsgeber

Was müsste sich Ihrer Meinung nach ändern, damit die Abstimmung der Akteure bzgl. Netz, Speichern und Erneuerbaren Energien in der Metropolregion noch besser funktioniert?

Akteursgruppen

- Bundespolitik
- Landespolitik
- Kommunal-verwaltung
- Kommunal-politik
- Landrats-ämter
- Regionale Planungsverbände
- Netzbetreiber
- Projektierer
- Unternehmen
- Stadtwerke
- Regionalwerke
- Wissenschaft
- Interessen-verbände
- Zivilgesell-schaft

Strategische (Standort)-planung in der Metropolregion

- Vertrauen zwischen Akteur:innen schaffen
- sektorüber-greifende Planung
- Alle Akteure beteiligen
- Akteure in Austausch bringen (dauerhaft)
- Wissenstransfer
- Expertise in Kommunen aufbauen
- Regionalwerk als interkommunale Schnittstelle

Batterie-speicher

- Gewinnmargen runter, Netzdienlichkeit hoch
- Speicherbetrieb und -steuerung durch Netzbetreiber ermöglichen
- gezielter ins Netz integrieren
- Klare Bedingungen für Speicherbetreiber: Netzdienlichkeit

Politische und rechtliche Rahmen-bedingungen

- flexiblere Handhabung von gesetzl. Rahmen
- Politische Unterstützung
- Klare Zielsetzung
- Entbüro-kratisierung
- Verlässlichkeit in Landes- und Bundespolitik
- Mutige Entscheidungen
- Mehr Planungs-sicherheit

Netze

- einheitlichere Abfragen der Anmeldedaten bei Netzbetreibern
- Steuerung Netzanschluss-möglichkeiten
- bestehende Netze besser aussteuern
- bessere Abstimmung bei Abregelung
- Netzverknüpfungs-punkte besser ausnutzen
- Regelung Verteilnetze

Entwicklungs-perspektiven für Kommunen

- Sicherung günstiger Strompreisen für KMU
- Regionalisierung der Strommärkte (z.B. Strompreiszonen, lokale Preissignale)
- Chancen besser kommunizieren
- Chancen: Querfinanzierung anderer kommunaler Aufgaben
- Energieversorgung vor Ort als "Chefsache" für jede Kommune
- Nachfrage anreizen
- Bürgerbeteiligung aktiv ermöglichen

Digitalisierung

- Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungs-prozessen
- digitale Ortsnetztrafos (v.a. Mittel- und Niederspannung)
- Smart Meter Rollout
- Regionalplanung mit Netzplanung synchronisieren

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

klimapakt 2030plus

Wesentliche Erkenntnisse des Workshops

Netzplanung & Batteriespeicher

- Einheitliches Vorgehen/Regelungen
- Standardisierte Anmeldeprozesse für Anlagenbetreiber
- Batteriespeicher: Netzdienlichkeit als Pflichtkriterium und Steuer-/Betriebsermöglichung durch Netzbetreiber
- Effizienzsteigerung bestehender Netze (Verknüpfungspunkte, Kapazitäten)
- Digitalisierung: Smart-Meter-Rollout, digitale Ortsnetztrafos

Kommunalpolitik & Rahmenbedingungen

- angewiesen auf klare Zielsetzungen sowie Mut/Flexibilität bei Gesetzgebung
- politische Rückendeckung durch Land/Bund wünschenswert
- Synchronisation Regionalplanung (z.B. Windvorranggebiete) ⇔ Netzplanung
- Entwicklungs- und Kommunikationsperspektiven für Bürger:innen & Wirtschaft (v.a. ländliche Räume) besser kommunizieren

Strategischer Austausch

- kontinuierlicher Austausch der Kernakteure auf Metropolregions-Ebene sinnvoll
- Vertrauensbasis vorhanden (Gremienarbeit, Klimapakt)
- Fortführung & Weiterentwicklung des Formats empfohlen, ggfs. Stelle zur übergreifenden Abstimmung und Planung schaffen

Gefördert durch:
Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

klimapakt 2030plus

Grafische Zusammenfassung der Workshop-Inhalte